

## Pfingstnovene – Dienen

„Komm, Heiliger Geist“ so beten viele Christinnen und Christen seit nunmehr sieben Tagen. Und heute ein weiteres mal. „Komm, Heiliger Geist“.

Wer so betet will nicht bleiben wie er ist. Wer so bittet rechnet mit Veränderung. Wer so auf Gott zugeht nimmt Verwandlung in Kauf.

Die Bitte um den Heiligen Geist beinhaltet, daß ich mich von Gott prägen und formen lasse. Gott halte ich mich hin und ER möge wirken, bereiten und ausrichten. In der Gebetsprache der Mystik formuliert: „Gott, DIR lasse ich mich ganz!“.

Wenn Gottes heiliger Atem in mir das Feuer anzündet, kommt und mein mir verborgenes Ich berührt, mich weckt und neu bereitet, mich erleuchtet, mich voll erfasst und antreibt – dann wird eine ganze Menge passieren. Dann wird vielleicht kein Stein auf dem anderen bleiben und der Boden unter mir wird ins Wanken kommen, wird mir die Sicht zu kurz sein u.v.a.m..

Aber in der Bitte um das Erfüllt-Sein und Wirken von Gottes Geist liegen unendliche Potentiale.

Ich bekomme Mut loszulassen, frei zu geben, weiter zu denken als bisher. Ich erspüre, daß Liebe zu leben tiefer gehen kann als ich bisher fähig war. Ich mache Ernst damit, daß es nicht um Recht haben oder Macht geht, eigene Pläne und Vorstellungen nicht alles sind.

Gottes Heiliger Geist kann verändern und verwandeln, daß ich – positiv verstanden – zum Dienen und zum Dienst bereit bin und von ganzen Herzen dazu Ja sagen kann.

Wie Christus (Jesus) Hingabe zu leben, den Willen Gottes, des Vaters, geschehen lassen, nicht zu schielen auf die Bewertungen der Welt und der Mitmenschen, sich nicht abhängig zu machen von den wohlmeinenden Bekundungen der Anderen. Darum geht es! In den Fußspuren Jesu zu laufen kann u.U. bedeuten, dass so manches, was ich dann in Gedanken, Worten und Werken anstelle, vor den Menschen töricht und wenig ehrenvoll ist, aber in Gottes Augen ist es anders angesehen ...

Dienen und von Gottes Geist dazu bereit und verwandelt zu werden ist keine einfache Sache und nicht ohne Schmerzen zu leben, aber Gottes Liebe, seine Zuwendung und Barmherzigkeit sind meinem Leben immer schon zuvor und mir unverdient geschenkt, in der Taufe zugesprochen und am Konfirmationstag bekräftigt. Mit



Gott aufmerksam mitzugehen, und seines guten und heiligen Geistes gewiss zu sein, öffnet zu einer neuen Wirklichkeit des Menschseins und zur Ver-Wirklichung. (Einer Ver-Wirklichung, die auf Egoismus, Selbstsucht und Eigenmächtigkeit verzichten kann / nicht mehr braucht.)

„Nimm du mich, Heiliger Atem, mach du mich neu bereit ...!“

### **GEBET:**

Gott,

DIR lasse ich mich ganz!

Nimm Platz und erfülle (mich) mit DEINEM Heiligen Geist.

Präge und forme mein Leben,

gib Kraft und Mut

für den Weg der Hingabe und des Opfers.

Sei DU stets in meinem Blick

und mach mich zu einem Werkzeug DEINES Friedens.

Im Dienen und im Dienst stärke mich

damit DEIN Name geheiligt werde,

DEIN Reich komme

und DEIN Wille geschehe.

Amen.



Ihr Kantor Uwe Großer

Weiterhin zu erreichen über Tel: 03662251325 und pfarramt@kirche-triebes.de

Weitere Worte über den Podcast der Kirchengemeinde [www.kirche-triebes.de](http://www.kirche-triebes.de) oder auf dem youtubechannel der Kirchengemeinde Triebes.